



Wettspielordnung des Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof e.V.

Rahmenausschreibung

Sofern in einer Einzelausschreibung zu einem bestimmten Wettspiel nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist, gelten die nachfolgend aufgeführten Bestimmungen:

Verbindlichkeit der Verbandsordnungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln des Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof e.V. Das Wettspiel wird auf Grundlage des DGV-Vorgabensystems ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

Abspielzeit

Nach Regel 6-3a der Golfregeln muss der Spieler zu der von der Spielleitung angesetzten Zeit abspielen. Strafe für Verstoß ist die Disqualifikation.

Aussetzung des Spiels wegen Gefahr

Die Spielleitung kann das Spiel jederzeit wegen aufziehenden Gewitters, Orkans oder anderer Gefahren unterbrechen. Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Loches, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er disqualifiziert, sofern nicht das Erlassen dieser Strafe nach Regel 33-7 gerechtfertigt ist.

Das Signal für Aussetzung des Spiels wegen Gefahr ist ein langanhaltender Ton einer Sirene. Das Spiel kann wieder aufgenommen werden, wenn wiederholt zwei kurze Signaltöne der Sirene zu hören sind.

Üben

Ein Spieler darf keinen Übungsschlag auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs machen. Er darf die Oberfläche des Grüns des zuletzt gespielten Lochs nicht durch Rollen eines Balls prüfen. Strafe für Verstoß gegen diese Wettspielbedingung:

- Lochspiel – Lochverlust des nächsten Lochs
- Zählspiel – 2 Schläge am nächsten Loch

Belehrung bei Mannschaftswettspielen

In Übereinstimmung mit der Anmerkung zu Regel 8 der Golfregeln ist jeder einzelnen Mannschaft gestattet (zusätzlich zu den Personen, die nach der Regel um Belehrung gebeten werden dürfen) eine Person einzusetzen, die ihren Mannschaftsteilnehmern Belehrung erteilen darf. Die betreffende Person muss vor dem Erteilen von Belehrung der Spielleitung benannt werden.

Künstliche Hilfsmittel

Der Spieler darf während einer festgesetzten Runde keinerlei künstliche Hilfsmittel oder ungebräuchliche Ausrüstung benutzen oder irgendeine Ausrüstung in ungebräuchlicher Art und Weise verwenden (ausgenommen Hilfsgeräte, die den Zweck haben, Entfernungen und Umstände abzuschätzen oder zu messen).

Beförderung

Spieler dürfen während der festgesetzten Runde nicht auf irgendeinem Beförderungsmittel mitfahren, außer es ist von der Spielleitung genehmigt worden.

Strafe für Verstoß gegen diese Wettspielbedingung:

- Lochspiel – Nach Beendigung des Lochs, an dem der Verstoß festgestellt wurde, ist der Stand des Lochspiels zu berichtigen; dabei wird für jedes Loch, bei dem ein Verstoß stattfand, ein Loch abgezogen, höchstens jedoch zwei Löcher pro Runde.
- Zählspiel – 2 Schläge für jedes Loch, bei dem ein Verstoß stattfand, höchstens jedoch 4 Schläge pro Runde (2 Schläge für jedes der ersten beiden Löcher, bei denen ein Verstoß vorkam.)
- Lochspiel/Zählspiel – Wird ein Verstoß zwischen dem Spielen von zwei Löchern festgestellt, so gilt er als während des Spiels des nächsten Lochs festgestellt und die Strafe wirkt sich auf das nächste Loch aus.
- Wettspiele gegen Par – Siehe Anmerkung 1 zu Regel 32-1a.
- Wettspiele nach Stableford – siehe Anmerkung 1 zu Regel 32-1b.

Das Nutzen irgendeines nicht erlaubten Beförderungsmittels muss unverzüglich nach Feststellen des Verstoßes eingestellt werden. Anderenfalls ist der Spieler disqualifiziert.

Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Cart nicht erlaubt, kann die Benutzung von der Spielleitung gestattet werden. Es besteht Attestpflicht.

Spielgeschwindigkeit

Reicht eine Spielergruppe ihre Zählkarten später als das Startintervall zuzüglich 5 Minuten Karenzzeit ein, und liegt die Spielergruppe hinter der Sollzeit für die Runden, so zieht sich jeder Spieler der Gruppe 2 Strafschläge zu. Die erste Gruppe des Wettspiels wird an der Sollzeit für die Runde zuzüglich 5 Minuten gemessen. Sucht eine Gruppe auf den Bahnen 17 oder 18 einen oder mehrere Bälle, so wird die Suchzeit von ihrer tatsächlichen Zeit für die Runde abgezogen.

Stammvorgaben der Teilnehmer

Ist für ein Turnier eine Höchstvorgabe festgelegt, müssen die Teilnehmer am Tag des Wettspiels die Vorgabe durch Vorlage eines aktuellen Vorgabenstammblasses nachweisen. Spieler, deren Handicap im Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof e.V. geführt wird oder deren Heimatverein dem DGV-Intranet angeschlossen ist, brauchen kein Vorgabenstammbblatt vorzulegen. Wird die Spielvorgabe eines rechtzeitig gemeldeten Teilnehmers zwischen Meldeschluss und Spieltermin über die zulässige Höchstvorgabe hinaus heraufgesetzt, so muss sich der Teilnehmer mit der zulässigen Höchstvorgabe begnügen.

Abschläge

Damen spielen von den roten Abschlägen.
Herren spielen von den gelben Abschlägen.

Mindestzahl der Teilnehmer

Die Spielleitung behält sich vor, bei weniger als 12 rechtzeitig gemeldeten Teilnehmern das Wettspiel abzusagen.

Höchstzahl der Teilnehmer

Ist für ein Wettspiel eine Teilnehmerbegrenzung festgelegt, entscheidet das frühere Datum des Eingangs der Meldung, bei gleichem Datum das Los. In diesen Fällen wird eine Warteliste geführt.

Entscheidung bei gleichen Ergebnissen

Lochspiel – Endet ein Lochspiel gleich, so wird es Loch für Loch fortgesetzt, bis eine Partei ein Loch gewinnt. Das Stechen beginnt an dem Loch, an dem das Lochspiel begann.

Zählspiel – Endet ein Zählspiel gleich, entscheiden die besseren letzten 18 Löcher. Bei weiterer Gleichheit werden bis zu einer Entscheidung die besseren 9, 6, 3, 2, 1 Löcher gewertet, im Netto unter Vorgabenanrechnung. Die Auswahl der Löcher erfolgt nach dem Vorgabenverteilungsschlüssel, wobei auf das schwierigste Loch das leichteste, auf das zweitschwierigste das zweitleichteste, auf das dritt-, sechst- etc. folgt. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Zusammenstellung der Spielergruppen

Spielergruppen werden von der Spielleitung nach Vorgaben, beginnend mit der niedrigsten Vorgabe, aufgestellt. Bereits bei der Meldung geäußerte Zeitwünsche (nicht früher/später als...) können nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Bei vorgabenwirksamen Turnieren ist die Berücksichtigung von „Flightwünschen“ – sowohl in Bezug auf die Startzeit als auch auf die Zusammenstellung der Spielergruppe – nicht möglich.

Zählerbestimmung

Wenn nicht auf der Scorekarte durch die Spielleitung vorgegeben oder durch den Starter festgelegt, ist nach folgendem Modus zu zählen:

Position 1 der Partie zählt 2, 2 zählt 3 usw.; der Letzte zählt den Ersten.

Erscheint ein gemeldeter Teilnehmer nicht innerhalb der gegebenen Frist von 5 Minuten am Start und ist kein Angehöriger der Spielleitung unmittelbar erreichbar, können die durch die Spielleitung vorgegebenen Zähler im Flight nach dem oben dargestellten Modus neu festgelegt werden.

Meldungen

Durch Eintrag in die im Clubhaus aushängende Meldeliste.

Meldeschluss

Meldeschluss ist jeweils am Tag vor dem Wettspiel, 12:00 Uhr. Nachmeldungen sind nur nach Rücksprache mit der jeweiligen Spielleitung möglich. Nach dem Meldeschluss eingehende Abmeldungen befreien nicht von der Pflicht zur Zahlung der Meldegebühr.

Abfrage der Startzeiten

Startzeiten werden am Vortag des Wettspiels ab ca. 17:00 Uhr per Aushang im Clubhaus, Versand ans DGV-Intranet und per SMS an die Teilnehmer veröffentlicht oder können im Sekretariat erfragt werden.

Spielleitung

Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof e.V. Die Mitglieder der Spielleitung sowie ggf. die Platzrichter werden vor Beginn der Wettspiele bekannt gegeben.

Einreichung der Zählkarten

Die vom Zähler und vom Spieler unterschriebenen Zählkarten sind nach Beendigung der Runde im Clubsekretariat abzugeben. Die Karten gelten als eingereicht, wenn sie vom Sekretariatsschalter in das Sekretariat genommen wurden, danach sind keine Änderungen mehr möglich. Oder: Die Zählkarte gilt als eingereicht, wenn der Spieler das Sekretariat verlassen hat (Entscheidung 6-6c/1).

Bei Nicht-Besetzung des Sekretariats (z. B. bei abendlichen EDS-Runden) gilt die Zählkarte nach Einwurf in den Briefkasten des Clubsekretariats als eingereicht.

Beendigung des Wettspiels

Ein Wettspiel ist mit Abschluss der Siegerehrung beendet.

Regelungen für behinderte Golfspieler

Für behinderte Golfspieler gelten die Anpassungen der Golfregeln für Golfspieler mit Behinderung.

Datenschutz

Jeder Teilnehmer erklärt sich mit seiner Anmeldung zum Wettspiel mit einer Verwendung seiner personenbezogenen Daten (u.a. Name, Vorgabe, Name des Heimatclubs) zur Erstellung und Veröffentlichung von Melde-, Start- und Ergebnislisten wie in Ziffern 7.3.1.5 bis 7.3.1.7 der Aufnahme- und Mitgliedsrichtlinien des DGV e.V. (AMR) beschrieben, einverstanden. Die AMR in ihrer jeweils gültigen Fassung können im Clubsekretariat oder im Internet bei Golf.de eingesehen oder hier direkt als PDF-Datei heruntergeladen werden: https://www.golf.de/publish/binarydata/AMR_20.08.2016_.pdf

Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht die Ausschreibung zu ändern (Ausnahme: Vorgabenwirksamkeit). Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.